

## Pressemitteilung

### Bürgerschaftsfraktion

Tim A. Reclam  
-Mitarbeiter der Fraktion-

Rathaus / Rathaushof Zi.9  
23539 Lübeck

Fon: 0451 / 122-1041  
Fax: 0451 / 122-1096  
[fraktion@gruene-hl.de](mailto:fraktion@gruene-hl.de)  
[www.gruene-luebeck.de](http://www.gruene-luebeck.de)

Lübeck, 09.04.2019

### Kindertagespflege im Fokus

Auf Einladung der Lübecker Grünen wurde am Donnerstag, den 4.4. intensiv und konstruktiv über das Thema Kindertagespflege diskutiert. Dabei waren Eka von Kalben, Fraktionsvorsitzende der Grünen Landtagsfraktion, VertreterInnen des Lübecker Kindertagespflegevereins sowie Fraktionsmitglieder der Lübecker Grünen. Im Mittelpunkt standen die Veränderungen, welche sich aus der für 2020 geplanten Kita-Reform in Schleswig-Holstein ergeben werden.

Ein erstes Eckpunktepapier hatte bei Lübecker Kindertagespflegemüttern und -vätern zu Verunsicherung und offenen Fragen geführt. Fragen zu künftigen Möglichkeiten des Zusammenschlusses von Kindertagespflegepersonen, die Verbesserung der Vertretungsregelung, die KiTa-Datenbank sowie die Beitragsänderungen wurden diskutiert und z.T. bereits geklärt. Dazu **Simone Stojan**, Grünes Mitglied des Jugendhilfeausschusses: „Aktuell besteht noch die Möglichkeit, auf die Umsetzung des Gesetzes Einfluss zu nehmen. Deshalb haben wir Politik und Kindertagespflege an einen Tisch gebracht, bevor eine Reform umgesetzt wird, die die Kinderbetreuung in Lübeck erschwert und nicht erleichtert.“

**Sandra Karrenbrock** und **Klaus-Dieter Pfeffer**, Vorstandsmitglieder des Lübecker Kindertagespflege-Vereins, zeigten deutlich auf, welche Probleme sich aus ihrer Sicht aus der Reform ergeben könnten: „Die aktuell formulierten Umsetzungsideen würden den Verlust von aktuell etwa 500 Betreuungsplätzen in Lübeck bedeuten“, erläuterte Frau Karrenbrock. Hintergrund ist, dass die Kindertagespflege in Lübeck im Vergleich zu KiTas einen höheren Stellenwert hat als in den meisten anderen Kommunen im Norden: Rund 270 Kindertagespflegemütter und -väter betreuen hier weit über 1.000 Kinder, rund die Hälfte davon in Zusammenschlüssen mehrerer Kindertagespflegepersonen. Die Kindertagespflege ist damit neben den KiTas ein zentraler Baustein der Kinderbetreuung.

Eka von Kalben zeigte sich aufgeschlossen für Kritik und Verbesserungsvorschläge und sicherte zu, die Lübecker Anregungen und Ideen im Gremium zur Erstellung des Gesetzentwurfes

einzubringen. Eka von Kalben dazu: „Wir müssen dafür sorgen, dass bei der geplanten Kitareform die wichtige Arbeit der Kindertagespflege ihren Platz hat. Im Mittelpunkt steht für uns immer das Wohl der Kinder und der Menschen, die für sie sorgen. Kinderbetreuung ist heutzutage weit mehr als die Versorgung der Kleinen. Sie ist als frühkindliche Bildung der Grundstein für mehr Bildungsgerechtigkeit in unserem Land.“

Bruno Hönel, Fraktionsvorsitzender der Lübecker Grünen ergänzt: „Kindertagespflege und KiTa sollten Hand in Hand zusammenarbeiten. Die derzeitige Struktur führt in Teilen zu einem Gegeneinander der beiden Betreuungsformen. Gleichzeitig herrscht ein großer Mangel an Fachkräften in diesem Bereich. Hier sehen wir Handlungsbedarf. Unter anderem werden wir uns in der Bürgerschaft für ein städtisches Stipendium einsetzen, um die Ausbildung der ErzieherInnen attraktiver zu gestalten. In den kommenden Monaten werden wir eine öffentliche Sitzung zum Thema KiTa und Kindertagespflege anbieten, um noch einmal mit allen Interessierten ausführlich über Probleme und Ideen in diesem Bereich zu beraten.“

